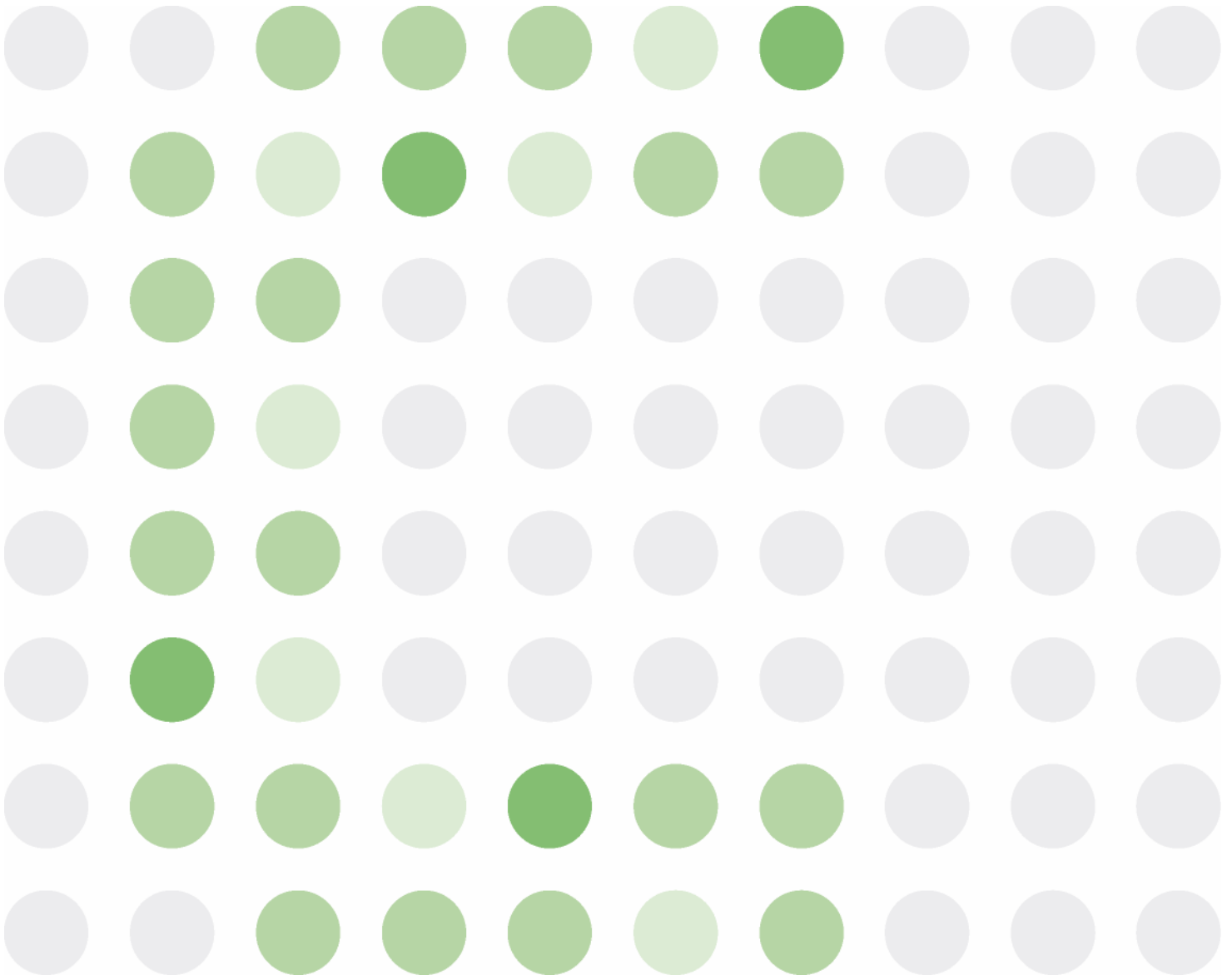


Case Study



## Inhalt

1	Vattenfall Europe .....	3
2	VMS – VMS Benchmark.....	4
3	Projektdesign .....	5
4	Projektergebnisse .....	6

Copyright © 2005ff VM Solutions GmbH

Alle Rechte an diesem Dokument, einschließlich der Reproduktion, Kopie oder anderer Verwendungsformen oder der Übermittlung der Inhalte des Dokuments, sei es in seiner Gesamtheit oder in Teilen, sind vorbehalten. Das Dokument darf nur vollständig und ohne jede Änderung oder Auslassung kopiert oder in elektronische Speicherungsformen übernommen werden. Das Recht einer Änderung oder Anpassung der Inhalte durch VM Solutions bleibt jederzeit vorbehalten.

VM Solutions kennzeichnet eigene Handelsnamen. Andere Handelsmarken und Warenzeichen, die in diesem Dokument benutzt werden, sind Eigentum der jeweiligen Inhaber dieser Rechte. Diese werden von VM Solutions respektiert.

## 1 Vattenfall Europe

Vattenfall ist ein führendes europäisches Energieunternehmen. Als größter Stromerzeuger in den Nordischen Ländern und fünftgrößtes Energieunternehmen in Europa produziert, verteilt, handelt und vertreibt Vattenfall Energie an etwa fünf Millionen europäische Kunden.

Mit der Öffnung der nordischen Energiemärkte in den neunziger Jahren expandierte das Unternehmen auch außerhalb Schwedens und hat sich so zu einem führenden europäischen Energieunternehmen entwickelt. Neben Deutschland ist die Vattenfall-Gruppe auch noch in vielen Ländern Nord- und Mitteleuropas aktiv, unter anderem in Finnland und Polen.

Vattenfall Europe, die deutsche Tochter von Vattenfall, ist aus einem Zusammenschluß der Traditionsunternehmen Bewag, HEW, LAUBAG und VEAG im September 2002 hervorgegangen. Der Sitz der Holding, Vattenfall Europe AG, ist Berlin. Das deutsche Geschäft erwirtschaftet heute rund 50 Prozent des Konzernumsatzes. Vattenfall Europe ist entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv – von der Braunkohleförderung bis zur Steckdose. Kunden sind private Haushalte, Industrieunternehmen, Stadtwerke und Regionalversorger.

Vattenfall Europe ist bestrebt, seine IT hinsichtlich Kosten und Performance kontinuierlich zu optimieren. Die Tochter Vattenfall Europe Information Services (VE IS) betreibt die IT-Systeme zentral für mehr als 75 Konzernunternehmen von Vattenfall Europe.

Zur Überprüfung des Preis-/Leistungs-Verhältnisses für die im Bereich Finanzen und Logistik eingesetzte komplexe SAP R/3-Anwendung mit rund 5.000 Usern wollte Vattenfall Europe ein Benchmarking mit externen SAP-Landschaften durchführen und das finanzielle und technische Optimierungspotenzial identifizieren. Vattenfall entschied sich nach einem mehrstufigen formalisierten Auswahlverfahren mit sechs konkurrierenden Angeboten für VMS. Grund für die Entscheidung war, daß VMS die Kriterien „ROI“, „Größe der Benchmark-Datenbank“, „Detailtiefe der Benchmarking-Ergebnisse“ und „Identifikation der Optimierungspotentiale“ am besten erfüllte.

[www.vattenfall.de](http://www.vattenfall.de)

## 2 VMS – VMS Benchmark

VMS ist der Erfinder des innovativen VMS Benchmark, der Methode, um die SAP-Systemnutzung direkt und automatisiert – von der Prozeß- bis zur Transaktionsebene – zu messen. Kurz gesagt: „DNA-level Benchmarking“. Der VMS Benchmark identifiziert eindeutig die Stellhebel für die Optimierung von Kosten und Performance.

Das adaptive TCO-Modell von VMS bildet exakt Struktur und Dynamik der IT im Unternehmen ab. Deshalb sprechen wir von VMS AdaptiveTCO. Anstatt die unternehmensindividuellen Strukturen und Prozesse in ein vorgegebenes Benchmark-Raster zu zwingen, sind bei VMS die spezifischen Geschäftsprozesse – das Geschäftssystem – der Dreh- und Angelpunkt der Analyse. Die Betrachtung integriert zudem alle Ebenen der IT-Leistung: vom Rechenzentrum über Anwender-Services bis zum Application Management.

Vergleichbarkeit wird auf der Ebene der tatsächlichen Nutzung von SAP erzielt. Diese umfaßt Variablen wie Transaktionsmix, Nutzerzahl, Datenaufkommen und Schnittstellen bis hin zur Komplexität und Effektivität der bereitgestellten Anwendungen. Und dies für jedes SAP-Produkt von APO bis XI.

Die 360 Grad-Analyse von VMS liefert überlegene Ergebnisse in allen Phasen des Managements von SAP: von der Systemoptimierung, der Landschafts- und Applikationsplanung über das Kosten-Management bis hin zur Leistungsverrechnung.

VMS bietet zwei Produkte an: VMS Report und VMS Monitor. VMS Report liefert eine präzise Momentaufnahme. VMS Monitor baut darauf auf und analysiert die Systeme des Kunden fortlaufend – die Grundlage für kontinuierliches Controlling und die Optimierung der Systeme und IT-Prozesse. Das Management erhält Analysen mit Fokus auf die „root causes“ und konkret umsetzbare Vorschläge für Verbesserungsmaßnahmen.

Die zugrundeliegende Datenbasis, die VMS Benchmarkbase, ist mit aktuell 840 vermessenen SAP-Systemen (Stand: Juni 2006) die umfassendste und zugleich detaillierteste weltweit.

Benchmarking-Projekte mit VMS sind minimal-invasiv, weil die Systeme durch den VMS DataCollector automatisiert vermessen werden. Die Betriebsabläufe werden dadurch minimal tangiert – das IT-Personal kann weiter dem Kerngeschäft nachgehen.

Über 50 internationale Unternehmen, darunter neun DAX 30-Unternehmen, vertrauen auf die Vorteile der VMS-Methode und -Technologie.

[www.vms.com](http://www.vms.com)

### 3 Projektdesign

Die Leistungen, Qualitäten und Preise für den Betrieb von SAP R/3 sind zwischen der IT-Tochter Vattenfall Europe Information Services (VE IS) und Vattenfall Europe in einem SLA definiert. Projektgegenstand war eine Untersuchung des SLAs durch einen Benchmark im Vergleich zu Best Practice, um einen Target-Preis zu ermitteln.

Im Detail wurden die folgenden Ziele festgelegt:

- Transparente Darstellung von Aufwänden, Nutzung und Qualität des Systems und deren Zusammenhang in einem TCO-Modell, das für den Vergleich mit externen Dritten geeignet ist.
- Überprüfung der einzelnen Leistungsbausteine auf Notwendigkeit und qualitative Gestaltungsfähigkeit.
- Ermittlung von Kostentreibern und Einsparungspotential.
- Daraus abgeleitet Ermittlung einer für Vattenfall anzustrebenden Preisgestaltung (Target-Preis) mit Hilfe des VMS Benchmark-Verfahrens.
- Vergleich von Aufwänden, Nutzung und Qualität im Rahmen eines Best Practice Benchmarks.
- Erarbeitung von detaillierten Handlungsempfehlungen zur Erreichung des Target-Preises.

VMS und die Projektleitung von Vattenfall Europe verständigten sich auf eine zweistufige Vorgehensweise für das Projekt. Ausgehend von den im SLA festgelegten Preisen und Qualitäten wurde im *ersten Schritt* analysiert, wie diese im Vergleich zu Best Practice stehen.

Es ergibt sich der *normierte Preis*, also derjenige Preis, der nach Optimierungsmaßnahmen der IT selbst als Gestehungspreis zu erzielen wäre.

Im *zweiten Schritt* wurde analysiert, welcher Preis erzielt werden kann, wenn einige der Rahmenbedingungen außerhalb des unmittelbaren Einflusses der IT verändert werden. Erst dieser Preis ist der anzustrebende *Target-Preis (Best Practice-Preis)*.

## 4 Projektergebnisse

„VMS hat uns für das SAP-System der Vattenfall Europe wertvolle konkrete Ansatzpunkte und Maßnahmeempfehlungen zur Effizienzsteigerung geliefert.“

*Hans Rösch, CIO, Vattenfall Europe*

Insgesamt wurden die Qualität des Systems, Verfügbarkeit und Datensicherheit als sehr gut im Vergleich zu Best Practice beurteilt. Die SLAs für den Betrieb konnten als vorbildlich bezeichnet werden, da sie alle Leistungen umfassend, transparent und systematisch beschrieben. Die zugesicherten Leistungen hinsichtlich bedientem und unbedientem Systembetrieb waren als angemessen zu qualifizieren. Die zugesicherte Verfügbarkeit wurde als angemessen hoch bewertet. Die Performance erfüllte die Vorgaben des SLA und wurde im Vergleich zum Industrie-Durchschnitt als gut beurteilt. Das Failover-Konzept war angemessen, das Katastrophenfall-Konzept hingegen sehr aufwendig gestaltet, inhaltlich jedoch durchaus zielführend.

Der VMS Benchmark identifizierte dagegen Optimierungspotentiale und die konkreten „Hebel“ zu ihrer Umsetzung in den Bereichen Benutzerbetreuung/Anwenderbetreuung, System- und Basisbetrieb sowie Hardware- und Softwarebereitstellung. Vattenfall Europe Information Services konnte mit den ermittelten Ergebnissen eine Kosteneinsparung von mehr als 15 Prozent realisieren.

Im Rahmen eines Preis-Benchmarks können üblicherweise Preise lediglich ihrer *Höhe* nach beurteilt werden. VMS ging den entscheidenden Schritt darüber hinaus und gab konkrete, quantitative Hinweise, wo die *Ursachen* für die Abweichung zwischen gemäß SLA berechneten Preisen und Best Practice lagen.

### **Maßnahmen zur Erreichung des normierten Preises**

Der VMS Benchmark identifizierte vor allem die Aufwendungen für technische Administration als zu hoch. Im Bereich der Anwendungsbetreuung traten für die wenig genutzten Module relativ hohe Aufwendungen auf, die nicht durch deren Komplexität erklärt werden konnten. Der VMS Report gab hier den Anstoß und entscheidende Hinweise zur Optimierung in der Aufstellung der IT Tochter, um konsequent die letzten Schritte zu Best Practice zu gehen.

Das Datensicherungskonzept war deutlich teurer als der Benchmark. VMS identifizierte hier ein jährliches Einsparungspotential im niedrigen sechsstelligen Euro-Bereich durch einfache Änderungen des Verfahrens ohne Einbußen bei Qualität oder Sicherheit.

## Maßnahmen zur Erreichung des Best Practice-Preises

Zur Erreichung des Best Practice-Preises wurden von VMS im zweiten Schritt auch Aspekte der Landschaftsgestaltung, insbesondere das Katastrophenfall-Konzept, betrachtet:

- Auch für die Katastrophenfall-Lösung wurde eine vereinfachte und preiswertere Lösung erarbeitet, basierend auf einem Produktionscluster und einem ausgelagertem Spiegel der Daten.
- Zudem wurde angeregt zu überprüfen, ob ein großer Teil der eigenentwickelten Reporting-Funktionalität im Bereich CO in das BW ausgelagert werden kann. Diese Reporting-Funktionalität belastete das System sehr und verursachte damit hohe Kosten. Ziel der Verlagerung mußte die Überführung von Reporting-Eigenentwicklungen in BW Standards sein.

Diese Optimierungspotentiale sind mittelfristiger Natur und werden in Abstimmung zwischen der IT und Vattenfall Europe gehoben.

Die Ergebnisse des VMS Benchmark zusammenfassend, urteilte der Projektleiter auf Seiten von Vattenfall Europe:

„Am meisten hat mich die Detailtiefe des Benchmarkings beeindruckt. Durch die Analyse von VMS wissen wir genau, an welchen Stellschrauben wir für die Optimierung drehen müssen.“

*Matthias Schmitt, IT-Strategie, Vattenfall Europe*

Ihr Ansprechpartner:

Herr Ralph Treitz  
Tel. +49 6221 43852-16

VM Solutions GmbH  
Burgstraße 61  
69121 Heidelberg  
Germany  
[www.vm-s.com](http://www.vm-s.com)

Tel +49 6221 43852-0  
Fax + 49 6221 43852-22  
E-mail [info@vm-s.com](mailto:info@vm-s.com)